

COMPUTERIA SOLOTHURN

Seniorinnen und Senioren entdecken den Computer und das Internet

Merkblatt 3

Spam bei E-Mails

Der Eingang von Spam und Junk (unerwünschte Mails) kann auf mehreren Ebenen zwar kaum total verhindert aber doch stark vermindert werden:

Die selber vorzunehmenden Einstellungen beim Provider wie sunrise, gmx, .. sind von Provider zu Provider unterschiedlich.

Einstellungen beim Provider direkt

z.B. bei sunrise



Logge dich in deinem E-Mail-Account bei sunrise ein und klicke auf <Hilfe>.



Klicke auf <Spam>.



Die gewünschte(n)
Hilfestellung(en) anklicken.

z.B. bei gmx

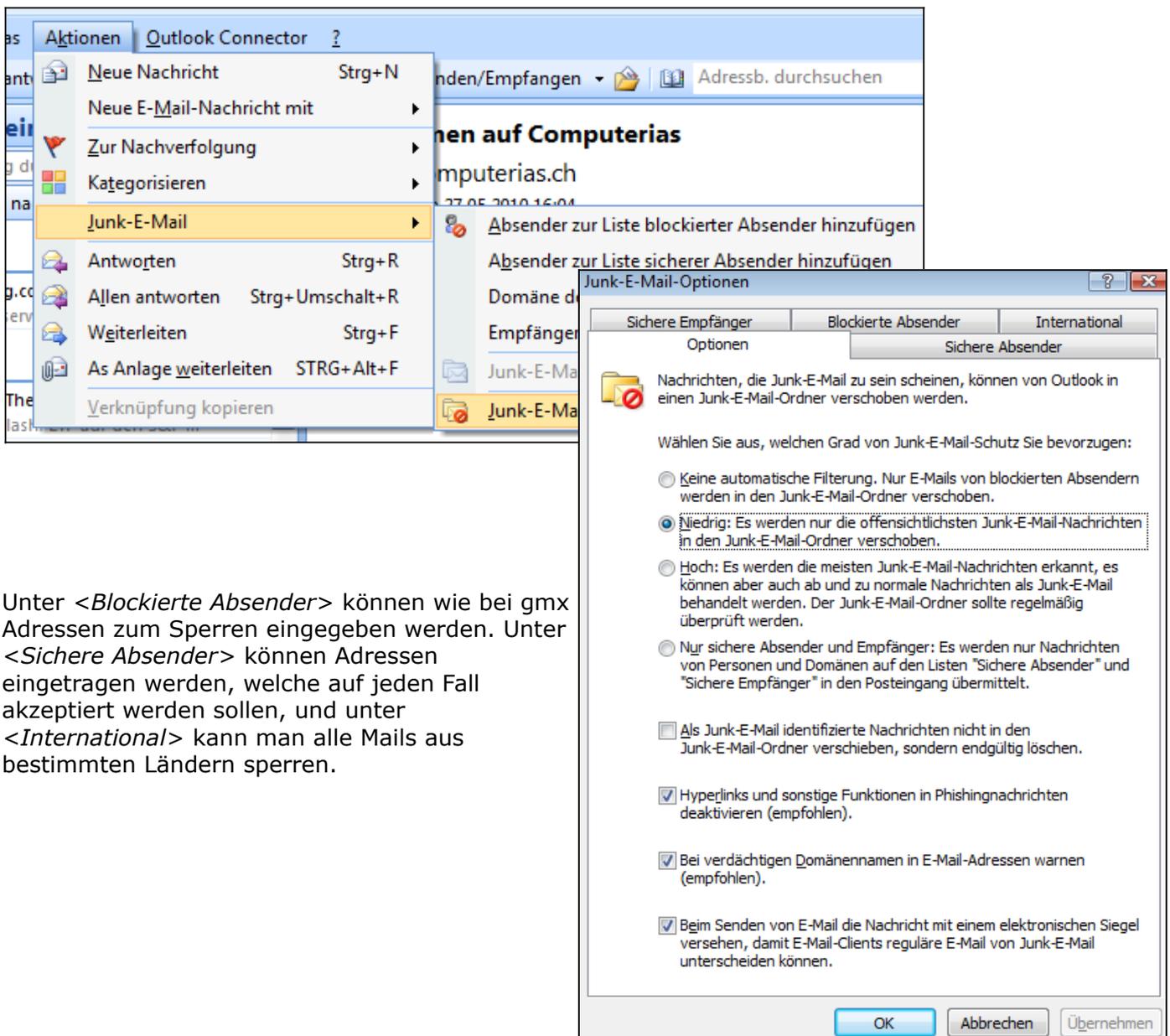
Anmeldung im gmx-Account, dann
<MEIN GMX – E-Mail – Optionen – Spamschutz – Erweiterte Einstellungen>
anwählen und z.B. unter <Absender-Sperrlisten> die Blacklist bearbeiten.
Hier können bis 1000 E-Mail-Adressen eingegeben werden, welche in der Folge als Spam
herausgefiltert werden. Etwa
@.ru filtert alle E-Mails aus Russland (ru=Länder-Top-Level-Domain für Russland)
eboutic@* filtert alle Mails, welche in der Adresse mindestens das Wortteil 'eboutic'
enthalten.

Andere Provider wie etwa bluewin, solnet, ... haben eigene Einstellungsmöglichkeiten. Es gibt
keine allgemeingültigen Hilfestellungen – also einfach ausprobieren.
Alternativ kannst du auch bei google eine entsprechende Frage stellen.

Einstellungen in Mailprogrammen wie Outlook oder Thunderbird

z.B. in Outlook 2007

<Aktionen – Junk-E-Mail – Junk-E-Mail-Optionen>

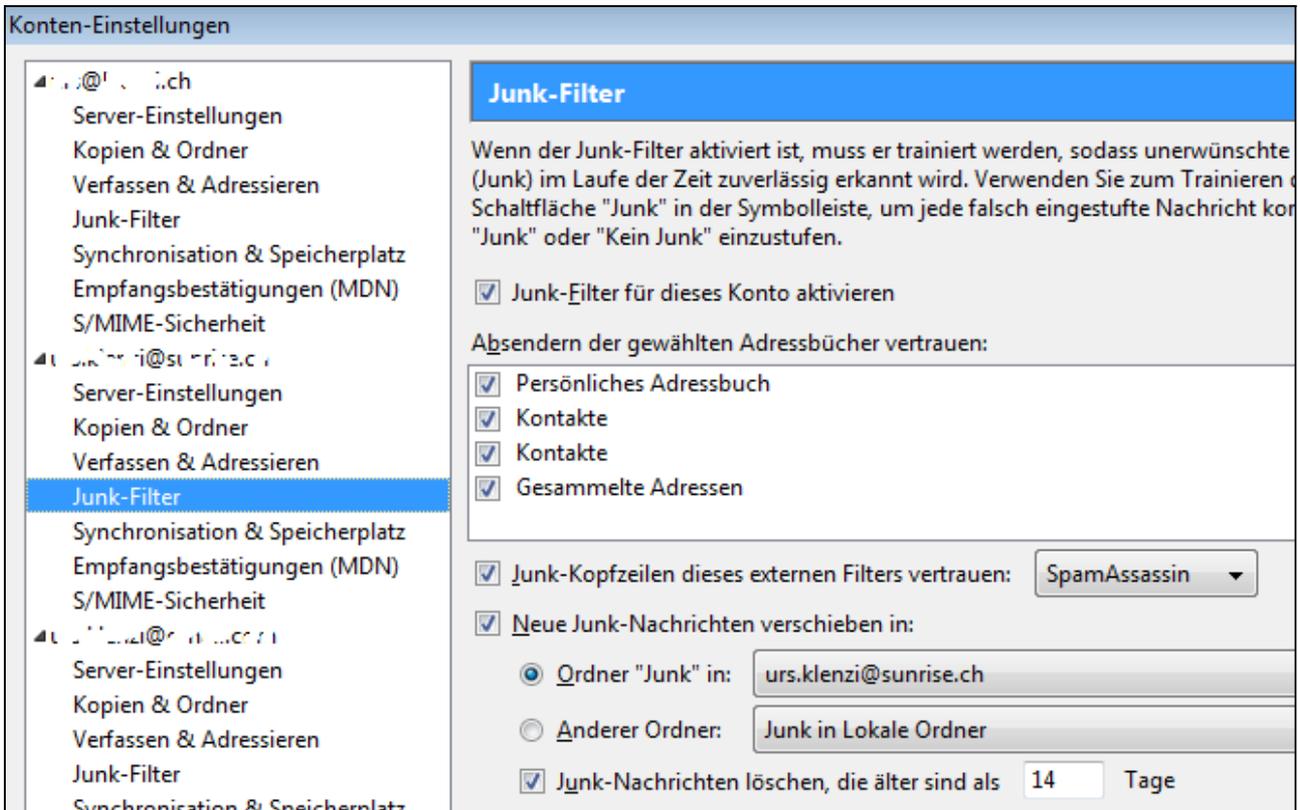


Unter <Blockierte Absender> können wie bei gmx
Adressen zum Sperren eingegeben werden. Unter
<Sichere Absender> können Adressen
eingetragen werden, welche auf jeden Fall
akzeptiert werden sollen, und unter
<International> kann man alle Mails aus
bestimmten Ländern sperren.

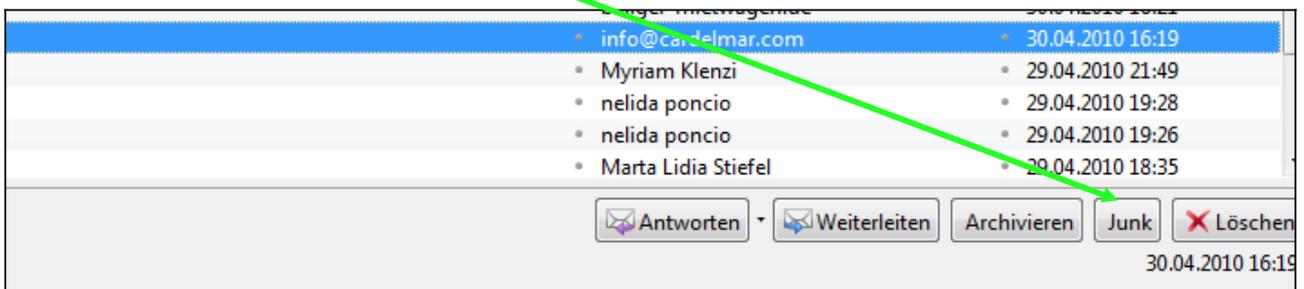
z.B. in Thunderbird

<Extras – Konteneinstellungen>

dann im aufklappenden Fenster bei den einzelnen E-Mail-Konten <Junk-Filter> anwählen und die Einstellungen aktivieren (Häkchen setzen).



Wenn trotzdem unerwünschte Mails eingehen, kann man diese im Posteingang anklicken (markieren) und dann den Knopf <Junk> drücken.



Diese Mail wird nun in den Junkordner gelegt, und das Programm wird in Zukunft Mails dieses Absenders als Junk einstufen.

Weitere Hilfestellungen bringt auch das Merkblatt 48 bei: www.computeria-olten.ch

Wichtig:

Vorsicht mit dem Verbreiten der eigenen Mailadresse(n)!

Am besten zwei Mailadressen einrichten: eine - welche nur Freunden und vertraulichen Stellen bekannt gegeben wird und daneben eine Fantasiemailadresse für den täglichen Gebrauch, die auch wieder deaktiviert und durch eine neue ersetzt werden kann, wenn zu viel Spam und Junk eingehen.

11.06.2010 uk